

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT LANGENFELD

SPD RATSFRAKTION - KONRAD-ADENAUER-PLATZ 1 - 40764 LANGENFELD

An den Vorsitzenden des
 Haupt- und Finanzausschuss
 Herrn Frank Schneider
 Konrad-Adenauer-Platz 1
 40764 Langenfeld

SPD-FRAKTION
 IM RAT DER STADT LANGENFELD



Rathaus
 Zimmer 181
 Konrad-Adenauer-Platz 1
 40764 Langenfeld

Fon: +49 (0) 2173 794-1030
 Fax: +49 (0) 2173 794-1039

Es schreibt Ihnen
 Mark Schimmelpfennig
 Fraktionsvorsitzender

6. Februar 2022

DIGITALISIERUNGSSTAU AUFBRECHEN

– EIGENE VERWALTUNGSLEISTUNGEN UND MOBILES ARBEITEN VORANBRINGEN

Sehr geehrter Herr Schneider,

wir bitten Sie, gemäß der Geschäftsordnung, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses, am 8. März 2022, zu setzen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der weiteren Erarbeitung der IT- sowie Digitalisierungsstrategie die Priorität auf folgende Themenschwerpunkte zu legen und zeitnah in die Umsetzung zu geben:

- 1) Entwicklung eines digitalen Zugangs für Bürgerinnen und Bürger zu den eigenen städtischen Verwaltungsleistungen. Ziel ist hierbei die vollständige Digitalisierung der jeweiligen Prozesse mit dem Fokus auf die Ausrichtung als Self-Service-Portal (Leistungen sind dort eigenständig und vollständig buchbar).
- 2) Entwicklung eines modernen Konzeptes für "Mobiles Arbeiten" nach Corona inkl. der hierauf optimierten Infrastruktur und Arbeitsplatzsituation in den städtischen Gebäuden.

Begründung:

- 1) 575 Verwaltungsleistungen finden länderübergreifend Anwendung und sollen daher im Rahmen des föderalen Umsetzungsprogrammes erarbeitet werden. Darüber hinaus sind Kommunen verpflichtet, eigene Dienstleistungen eigenständig zu digitalisieren und innerhalb des Bürgerportales zur Verfügung zu stellen. Langenfeld kann durch eine frühe Umsetzung frühzeitig einen durchlässigen (analog-digital) Bürgerservice realisieren. Dazu kann die Stadt eine Vorreiterrolle im Bereich der Innovationsfähigkeit für sich reklamieren.

Beispiel: Sperrmüllabfuhr

Hier existiert derzeit ein Formular sowie die Möglichkeit, diese Leistung online zu bezahlen. Im Hintergrund erfolgt jedoch ein Mailversand an den/die zuständige/n Bearbeiter/in sowie eine schriftliche Information an den/die Besteller/in.

Eine vollständige Digitalisierung ist jedoch erst dann erreicht, wenn Bürger und Bürgerinnen hierbei auch die Möglichkeit haben, direkt einen Termin zu Standard- oder Expressabholung in einem digitalen Kalender auszuwählen und die Leistung zu diesem Datum zu beauftragen. Eine Bestätigung des Auftrags würde sodann automatisiert, ohne menschliches Zutun an den/die Bürger/in versendet sowie die Abholung in einem entsprechenden Dispositionssystem automatisch eingeplant.

- 2) Durch die Fortführung und Ausweitung des Mobilens Arbeitens können multiple Ziele erreicht werden. So begegnet man einem etwaigen Arbeitsplatzmangel oder kann gar Büroflächen reduzieren und hierdurch Einsparungen realisieren. Zudem steigert man die Attraktivität der Verwaltung als Arbeitgeber durch moderne Arbeitskonzepte und -umgebungen sowie eine individuellere und bessere Work-Life-Balance.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Schimmelpfennig
Fraktionsvorsitzender